

C. PETER  
WAGNER

# *Entdecke deine Geistesgaben*

Der Leitfaden, um deine Geistesgaben  
zu identifizieren und zu verstehen



*Inklusive vollständigem  
Fragebogen zu 28 Geistesgaben!*

Bestseller-Autor und Herausgeber von über 70 Büchern

# **Entdecke deine Geistesgaben**

Der Leitfaden, um deine Geistesgaben zu  
identifizieren und zu verstehen

C. Peter Wagner

© Christus für Europa / William Carey Verlag

ISBN 978-3-944108-41-4

1. Auflage Mai 2014

© 2002, 2005, 2012 C. Peter Wagner

Englische Originalausgabe: Discover Your Spiritual Gifts

Published by Regal Books, von Gospel Light

Bibelstellen der deutschen Version wurden in aller  
Regel der Elberfelder Übersetzung entnommen.

Übersetzung: Markus Rapp

Cover: Albrecht Fietz, Image Design

Satz & Layout: Riccardo Meusel, [www.buchlayout.net](http://www.buchlayout.net)

Titelabbildung: © Tom, Fotolia

Druck: CPI books GmbH

**Christus für Europa e.V.**

Berliner Straße 1

16356 Werneuchen

033398-918771

Kontakt: [info@christusfuereuropa.de](mailto:info@christusfuereuropa.de)

[www.christusfuereuropa.de](http://www.christusfuereuropa.de)

[www.wcvshop.de](http://www.wcvshop.de)

# Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Schnellkurs zur Entdeckung Ihrer Geistesgaben	5
Kapitel 2	Alles sein, wozu Gott Sie bestimmt hat	15
Kapitel 3	Wie viele Gaben gibt es?	29
Kapitel 4	Vier Fallen, die wir vermeiden sollten	41
Kapitel 5	Auflösen der Verwirrung	53
Kapitel 6	Fünf Schritte, um Ihre Geistesgaben zu entdecken	69
Kapitel 7	Fangen wir an!	91
	Schritt 1: Der Fragebogen	94
	Schritt 2: Die Auswertungs-Tabelle	109
	Schritt 3: Analyse der Gaben und Dienste	110
	Studienteil für Kapitel 1 bis 7	113
	Definitionen der Geistesgaben	162



## Kapitel 1

# Ein Schnellkurs zur Entdeckung Ihrer Geistesgaben

**S**ie haben vielleicht schon einmal etwas über Geistesgaben gehört. Die meisten Christen haben bereits etwas darüber gehört, aber nicht alle. Vielleicht gehören Sie sogar zu denjenigen, die ihre Geistesgaben identifiziert haben und diese bereits regelmäßig nutzen. Aber eine überraschend hohe Anzahl von Gläubigen, die schon einmal von Geistesgaben gehört haben, ist sich nicht sicher, welche Gaben sie besitzen. Und es gibt auch eine große Anzahl derer, die aus irgendeinem Grund glauben, dass sie übersehen wurden und gar keine dieser Gaben besitzen.

Es ist möglich, ein Mitglied einer Gemeinde zu sein, fast jeden Sonntag zum Gottesdienst zu gehen, und über Jahre keine Predigt über Geistesgaben zu hören. Das ist wirklich bedauerlich. Warum? Zum einen, weil die Lehre über Geistesgaben im Neuen Testament eine so wichtige Rolle spielt. Der Apostel Paulus sagt zu den Gläubigen in der Gemeinde von Korinth: „Was aber die geistlichen Gaben betrifft, so will ich nicht, dass ihr ohne Kenntnis seid“ (1. Korinther 12,1). Alle Gemeinden sollten daran arbeiten, den Dienst durch Geistesgaben zu fördern. Und der zweite Grund ist: Wenn Sie nichts über Geistesgaben wissen, dann kann es sein, dass Sie Gottes besten Plan für Ihr persönliches Leben verpassen.

Dieses Buch wird Ihnen helfen zu verstehen, wenn Sie gewiss sind, dass Sie ein neu geborener Christ sind, dann können Sie

ebenso gewiss sein, dass Sie eine oder mehrere Geistesgaben besitzen. Dieses Buch wird Ihnen auch helfen, Ihre Gaben zu identifizieren, und damit zu beginnen, diese Gaben für die beabsichtigten Zwecke zu verwenden. Viele Leser werden sicher bald feststellen, dass sie tatsächlich eine oder mehrere Gaben genutzt haben, ohne sich bewusst zu sein, dass dies echte Geistesgaben sind.

Wenn Sie begonnen haben Ihre Gaben zu identifizieren, dann werden Sie feststellen, dass es weitere hervorragende Bücher und Hilfsmittel gibt, um Ihre Gaben weiter zu schulen und aktiv für den Dienst zu nutzen. Zum Beispiel mein ausführlicheres Buch über Geistesgaben, *Your Spiritual Gifts can help your Church grow* (Ihre Geistesgaben können der Gemeinde zu Wachstum verhelfen), ist seit den 70-er Jahren ein Bestseller, der immer wieder neu aufgelegt wurde. Viele kaufen und lesen das Buch heute noch und wenden die Lehre auf ihr eigenes Leben an. Aber es gibt auch diejenigen, die es nie lesen werden, weil dickere Bücher sie abschrecken. Mir ist bewusst, dass in der schnelllebigen Welt, in der wir heute leben, viele Leute ein kürzeres Handbuch wie dieses brauchen. Wenn Sie dieses Buch durchgearbeitet haben, dann können Sie mehr Details darüber in meinem anderen Buch über Geistesgaben erfahren, oder in anderen exzellenten Büchern zum Thema.

Bevor wir jedoch weitergehen, möchte ich erklären, wie sich der weltweite Leib Christi erst vor kurzer Zeit der Tatsache bewusst geworden ist, dass Gott einem jeden von uns, eine oder mehrere Geistesgaben gegeben hat.

## Wiederentdeckung der Geistesgaben

Eine relativ neue Sache geschah in der Kirche Christi während der siebziger Jahre. Die dritte Person der Trinität, der Heilige Geist, fing an, auf stärkere Weise betont zu werden. Ja, der Heilige Geist ist schon immer da gewesen. Die Glaubensbekenntnisse, Kirchenlieder und Liturgien haben immer die zent-

rale Rolle des Heiligen Geistes im christlichen Glauben betont. Systematische Theologien in allen Jahrhunderten haben immer einen Abschnitt über Pneumatologie (Lehre vom Geist Gottes) gehabt, was den Platz des Heiligen Geistes im christlichen Denken und Leben bestätigt hat.

Aber nur sehr selten, wenn überhaupt, hat es in der Geschichte der Kirche so ein weit verbreitetes Interesse gegeben, über Glaubensbekenntnisse und Theologien hinauszugehen, hin zu einer persönlichen Erfahrung mit dem Heiligen Geist im täglichen Leben von Christen, wie wir es heute in Gemeinden weltweit sehen. Eine der am weitesten verbreiteten Aspekte dieser neuen Erfahrung mit dem Heiligen Geist ist die Wiederentdeckung der Geistesgaben. Warum sage ich Wiederentdeckung?

## Das Datum bestimmen

Es ist recht leicht, das Datum zu bestimmen, als dieses neue Interesse an Geistesgaben anfing. Die Produktion von Büchern über das Thema selbst ist ein verlässlicher Hinweis darauf. Der normale Bestand einer guten Bibliothek eines theologischen Seminars hat 40 bis 50 Bücher über das Thema der Geistesgaben gelistet. Von diesen Büchern wurden schätzungsweise mehr als 90 % nach 1970 geschrieben. Vor 1970 schlossen Theologiestudenten ihr Studium mit wenig oder gar keinem Wissen über Geistesgaben ab. Die amerikanische Kirche war absolut unwissend über Geistesgaben. Heute hat fast jedes theologische Seminar oder jede Bibelschule Lehre über Geistesgaben als einen Teil des Lehrplanes.

## Der Anfang

Die Wurzeln dieser neuen Entwicklung gehen bis 1900 zurück, dem am weitesten akzeptierten Datum, für den Beginn der klas-

sischen Pfingstbewegung. Während einer Gebetsversammlung in der Nacht des 31. Dezember 1899, die am ersten Tag des 20. Jahrhunderts endete, legte Charles Parham in Topeka, Kansas, seine Hände auf Agnes Ozman, die darauf anfang, in neuen Zungen zu beten, womit die Bewegung begonnen hatte. Eine faszinierende Kette von Ereignissen führte darauf zu der berühmten Azusa Street Erweckung in Los Angeles, die 1906 durch den Dienst von William Seymour begann. Und damit gewann die Pfingstbewegung schließlich die weltweite Sichtbarkeit und ein explosives Wachstum, das bis heute nicht nachgelassen hat.

Die ursprüngliche Absicht der Pfingstleiter war es, die größten christlichen Denominationen von innen her zu beeinflussen, ähnlich wie es auch die anfängliche Absicht von Leitern wie Martin Luther und John Wesley war. Aber genau wie die Lutheraner sich nicht mit der katholischen Kirche im 16. Jahrhundert verträglich empfanden, und wie die Methodisten nicht mit der anglikanischen Kirche im 18. Jahrhundert einig sein konnten, so erlebte die Pfingstbewegung eine Unverträglichkeit mit den evangelikalischen Gemeinden Amerikas im frühen 20. Jahrhundert. Darum, wie andere es vor ihnen getan hatten, gründeten die Pfingstleiter widerwillig neue Denominationen, wo sie einen Lebensstil entwickeln konnten, der direkt unter dem Einfluss des Heiligen Geistes steht, in einer Atmosphäre von Freiheit und gegenseitiger Unterstützung. Zu diesen Denominationen gehören heute bekannte Kirchen wie die Assemblies of God, Pentecostal Holiness, Church of God in Christ (Gemeinde Gottes), die Foursquare Gemeinde, Church of God (Cleveland, Tennessee), und viele andere Kirchen, die für diesen Zweck gegründet wurden.

## Die zweite Phase

Die zweite Phase dieser Bewegung begann nach dem zweiten Weltkrieg, als pfingstliche Leiter beschlossen, sich dem Haupt-



strom der christlichen Kirche neu anzuschließen. Die Anfänge waren langsam. Einige der pfingstlichen Kirchen begannen soziale Akzeptanz zu gewinnen, indem sie sich mit Organisationen wie der nationalen Vereinigung der Evangelikalen zusammanteten. Diese Vereinigungen fingen daher an, ihre Meinung zu revidieren, dass die Pfingstbewegung eine falsche Kirche oder eine Sekte sei, die sie mit den Zeugen Jehovas, den Mormonen und Spiritisten in einen Topf geworfen hatte.

Im Jahr 1960 teilte der episkopale Pastor Dennis Bennett seiner Gemeinde in Van Nuys in Kalifornien mit, dass er den Heiligen Geist auf pfingstliche Weise erlebt hatte, was die Geburtsstunde der heutigen charismatischen Bewegung war. Die charismatische Bewegung begann zuerst als eine Erneuerungsbewegung in den führenden christlichen Kirchen, aber ab 1970 fing die charismatische Bewegung an, freie charismatische Gemeinden zu gründen, die sich von den bestehenden Kirchen trennten. Die nächsten 25 Jahre waren diese unabhängig charismatischen Gemeinden die schnellst wachsende Gruppe von Gemeinden in den USA und weltweit.

Die Auswirkung dieses explosiven Wachstums wurde sehr bald auch von Christen wahrgenommen, die weder klassische Pfingstler noch Charismatiker waren. Sicher haben auch heute noch viele evangelikale Christen wenig Interesse, die pfingstlich/charismatische Taufe im Heiligen Geist zu erfahren, die begleitet wird mit Sprechen in neuen Zungen. Aber eines der wichtigsten Unterscheidungsmerkmale dieser neuen Bewegung ist nicht nur die Zungenrede, sondern die ganze biblische Praxis des Dienens mit Geistesgaben auf eine neue und aufregende Weise. Durch ihre Entdeckung, wie die Gaben des Geistes im Leib Christi wirken sollen, ist der Heilige Geist heute nicht mehr nur ein abstrakter Lehrer, sondern eine kraftvolle Erfahrung, die weltweit in Gemeinden erlebt wird. Wir hätten das vor dem Jahr 1970 noch nicht sagen können.